



Sammlung Theaterzettel

Hans Huckebein

Blumenthal, Oscar

1898-02-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 1. Februar 1898.

50. Vorstellung im Abonnement A.

Hans Huckebein.

Schwank in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

Martin Gallerstädt	Herr Köfert.
Hildegard, seine Frau	Frl. Raden.
Baldemar Knauer, ihr Vater	Herr Lietsch.
Mathilde, seine Frau	Frau Jacobi.
Martha Wendel	Frau Hesse-Berg.
Tobias Krack	Herr Fender.
Boris Mensky	Herr Godeck.
Lindmüller	Herr Ernst.
Diez, Buchhalter	Herr Eichrodt.
Emma, Hausmädchen	Frau De Lanf.

Ort: Berlin.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp, Herr Jacobi.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe	Mt. 2.50 " " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Loge III. Rang 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsig im I. Parquet	" 3.50 " " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 " " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Parterre	" 1.50 " " "
		Gallerieloge	" —.80 " " "
		Gallerie	" —.40 " " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Sautenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 09)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Stragbarg . . . 12 Uhr 56 (Schnellzug)
Nach Brinheim, Heppenheim 10 Uhr 45 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Redaran, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Donnerstag, den 3. Februar 1898. 14. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel der Frau SCHUMANN-HEINK vom Stadttheater in Hamburg.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Fides: Frau Schumann-Heink.

Den verehrl. B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Dienstag, den 1. Februar, Abends 5 Uhr gewahrt.

Die Ausgabe der vorgemerkten Billets findet Mittwoch, den 2. Februar von 10—1 Uhr statt.

Anfang 6 Uhr.